

Ein Trostpflaster, wie es schöner nicht sein könnte

Das Leben kann nicht nur eitel Sonnenschein sein, soviel weiß jeder. Doch was tun, wenn man nicht in der Position ist, kluge Ratschläge zu verteilen, sondern durch eine Fügung des Schicksals auf einmal selbst zu den Trostbedürftigen gehört? Es ist schon verzwickelt: Dass der Mensch Trost braucht und warum er ihn braucht, wissen wir alle. Doch woher soll er sich ihn beschaffen, wenn er nicht zu den Glücklichen gehört, die einen Trostspender haben, wenn sie ihn am notwendigsten brauchen? Doch nicht verzagen: Constanze Breckoff hat mit dem vorliegenden Gedichtbändchen die Lösung für alle Trostsuchenden parat.

"Trost" enthält insgesamt 19 Gedichte, Aphorismen und Sprichwörter, deren alleinige Aufgabe es ist, in allen Lebenslagen als Trostpflaster zu dienen. Doch hiermit nicht genug, denn in dem kleinen Gedichtbändchen ist ausschließlich die Crème de la Crème der Dichtkunst vertreten. Die Tatsache, dass das erste Gedicht aus der Feder Goethes stammt, macht unmissverständlich deutlich, dass den Leser keine drittklassige Lyrik erwartet. Nach dem Beitrag des genialen Dichterfürsten folgt sofort ein kluger Aphorismus des unsterblichen französischen Schriftstellers und Dramatikers Honoré de Balzac. Und auch Freunde der Philosophie kommen nicht zu kurz, wobei die Bandbreite von einem tiefgründigen Beitrag des großen Friedrich Nietzsche bis hin zur antiken Weisheit des großen Cicero reicht.

Die Illustrationen von Silke Leffler bilden hierbei dank ihrer einladenden Farbgebung und charmanten Motivik mit dem Inhalt des Gedichtbändchens eine dermaßen harmonische Einheit, dass es eine wahre Freude ist. Die dann und wann zum Schmunzeln anregenden abstrakten Proportionen der dargestellten Szenen runden "Trost" zudem geradezu perfekt mit einem Schuss feinen Humors ab, dessen Charme sich kein Trostsuchender entziehen können wird.

Was "Trost" ganz bewusst fehlt, ist jedoch der gefürchtete erhobene Zeigefinger. Denn eins macht Constanze Breckoff unmissverständlich klar: Gelegentlich kann es auch sehr heilsam sein, dem Nichtstun und der Melancholie zu frönen, solange wir uns nicht in den besagten dunklen Gefühlen verlieren. Ein Gedichtbändchen von geradezu zerbrechlicher Leichtigkeit und das perfekte Geschenk sowohl für alle, die dasjenige suchen, was der Titel verspricht, als auch für jene, die sich gerne einfach so einmal trösten lassen möchten.

Johannes Schaack 24.01.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)